



Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2014

Sehr geehrte Mitglieder und Förderer;

Der Vorstand des Vereins möchte Ihnen einen Bericht über die Aktivitäten und Ergebnisse des Jahres 2014 geben.

1. Einnahmen

Geldspenden	112.526,97
Sachspenden	7.429,83
Mitgliedsbeiträge	418,00
Zins- und Vermögenseinnahmen	262,19
Zwischensumme	120.636,99
(= Sammlungsergebnis)	
Zuwendungen öffentlicher Stellen	57.910,00
Gesamteinnahmen	178.546,99

2. Ausgaben

Ausgaben für Projektförderung	110.044,27
Sach- und sonstige Ausgaben	
(Unterstützung Waisenheime, Schulen)	
Ausgaben für Projektbegleitung	
Aufwandentschädigung Repräsentant	4.800,00
Myanmar	
Sachspenden Reisekosten Myanmar	7.429,83
=Zwischensumme	12.229,83
Ausgaben Projekte insgesamt	122.274,10
Ausgaben für Werbung und allg. Öff.-arbeit	
Werbung	2.310,02
Porto	268,16
=Zwischensumme	2.578,18
Ausgaben für Verwaltung	
DZI Spendensiegel	0,00
Nebenkosten des Geldverkehrs	352,71
=Zwischensumme	352,71
Gesamtausgaben	125.204,99

Jahresüberschuss:

Die Gesamteinnahmen des Jahres 2014 in Höhe von Euro 178.546,99 überstiegen die Gesamtausgaben in Höhe von 125.204,99 um Euro 53.342,00.

Bankguthaben

Anfangsbestand Bankguthaben 1.1.14	191.092,04
+ Einnahmen	178.546,99
-Ausgaben	125.204,99
Jahresendbestand Bankguthaben 31.12.14	244.434,04

Die Freien Rücklagen und die Zweckgebundenen Rücklagen wurden entsprechend den geltenden Vorschriften erstellt (siehe Jahresabschluss des Wirtschaftsprüfers).

Einnahmen

Geldspenden

Es war wieder einmal ein erfolgreiches Jahr für unseren Verein. Mit Geldzuwendungen in Höhe von €112.526,97 haben wir ein gutes Ergebnis erzielt, auch wenn das Vorjahresergebnis von € 128.163,33 nicht erreicht wurde. Einige große wohltätige Organisationen berichten von einem erheblichen Spendenrückgang in 2014. Unter den Geldspenden gab es eine Großspende von Euro 10.000. Die Anzahl der Geldzuwendungen betrug 561.

Sachspenden

Herr Schuster hat seine Reisekosten im Wege von zwei Sachspenden dem Verein zur Verfügung gestellt. Die Reisen dienten zur Kontrolle und Überwachung der Heime und Bauprojekte.

Mitgliedsbeiträge

Der Verein hatte 19 Mitglieder. Die Mitgliedsbeiträge betragen €418,00.

Zins- und Vermögenseinnahmen

Freie Gelder wurden vorübergehend auf einem Termingeldkonto angelegt. Die Zinseinnahmen betragen €262,19.

Sammlungsergebnis

Das Sammlungsergebnis, bestehend aus Geldzuwendungen, Sachspenden, Mitgliedsbeiträgen und Zinsen belief sich auf €120.636,99.

Zuwendungen öffentlicher Stellen

Im Jahr 2014 erhielt der Verein eine Zuwendung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung in Höhe von € 57.910,00. Sie war für den Bau von Küche, Essraum, Toiletten und Wasserversorgung im Waisenheim Dharmalinkara in Twante bestimmt.

Gesamteinnahmen

Die Gesamteinnahmen für 2014 betragen €178.546,99.

Ausgaben

Der Verein ist bemüht, seine Kosten möglichst niedrig zu halten. Gehälter und Löhne werden nicht gezahlt; die Mitarbeit im Verein ist unentgeltlich. Reise- und Bewirtungskosten sowie

Beraterhonorare werden nicht gezahlt. Anmietung und Kauf von Fahrzeugen sind nicht gestattet. Dennoch entstehen auch für unseren Verein im Rahmen seiner Tätigkeit Kosten.

Projektförderung

Die Ausgaben für Projektförderung bestanden aus den verschiedenen Unterstützungen der fünf Waisenhäuser und fünf Grundschulen. Die einzelnen Zuwendungen entnehmen Sie bitte der anliegenden Zusammenstellung.

Die Unterstützungen umfassen drei Gebiete:

1. Erziehung und Ausbildung (Education Fund, Scholarship Fund),
2. Medizinische Versorgung und Hygiene (Health Fund),
3. Neuanschaffungen und Neubauten.

In der Vergangenheit waren Banküberweisungen nach Myanmar wegen des US-amerikanischen Boykottgesetzes nicht möglich. Als Folge mussten wir alle Unterstützungen in Form von Bargeld (und in US-Dollar) nach Myanmar mitnehmen. Da wir zumeist im November/Dezember nach Myanmar flogen, war es notwendig, die Unterstützungen für das folgende Jahr schon im alten Jahr in Myanmar an die Häuser ausbezahlen. So wurden früher z.B. im Dezember 2013 die Unterstützungen für das Jahr 2014 gezahlt. Nach der Aufhebung des Gesetzes haben alle Häuser ein Konto bei einer Bank in Myanmar einrichten können. Heute können wir unsere Unterstützungen zeitgerecht und in Euro auf die Konten der Häuser überweisen. Wir müssen jetzt nicht mehr im Voraus bezahlen. So mussten die Unterstützungen für 2015 nicht mehr in November/Dezember 2014 gezahlt werden. Für das Geschäftsjahr 2014 bedeutet das, dass die Unterstützungen für 2015 im Jahr 2015 gezahlt werden.

Die Häuser erhalten vor Ort zumeist nur Sachspenden, so dass sie Erziehungs- und Ausbildungskosten, sowie Kosten für Arztbesuche und Medikamente oft nicht bezahlen können. Wir gewähren ihnen deshalb für die beiden Fonds, nämlich Erziehung sowie Gesundheit, einen jährlichen Zuschuss.

Hinsichtlich der Neuanschaffungen und Neubauten haben wir drei größere Unterstützungen gewährt. Das Mädchenheim in Kyaiklat erhielt Euro 8.200,00 für den Ausbau der Wasserversorgung und den Neubau von Duschen. Das Dharmalinkara Waisenhaus in Twante erhielt Euro 74.244,27 für den Bau einer Wasserversorgung, von Küche, Esssaal, Toiletten und Duschen für 170 Kinder. Für dieses Projekt erhielten wir einen Zuschuss vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in Höhe von ca. Euro 58.000, so dass unser Eigenanteil ca. Euro 16.000 betrug. Zusammen mit dem wohltätigen Verein „The Mandalay Project“ aus Australien hatten wir dort als erstes ein zweistöckiges Wohnheim bauen lassen. Nach Fertigstellung des Heimes hat unser Verein dann noch die doppelstöckigen Betten, sowie die Bettwäsche (Euro 18.600,00) gestiftet. Die gesamte Infrastruktur für das Heim konnte damit Ende 2014 abgeschlossen werden. Die Kinder leben fortan in einem geschützten und gesunden Umfeld, das ihnen zudem noch eine solide Bildung und Ausbildung ermöglicht. Die schulischen Leistungen der Kinder und Jugendlichen liegen inzwischen über dem Landesdurchschnitt. Wir müssen zugeben, dass wir mit einem gewissen Stolz auf dieses gelungene Projekt zurücksehen.

Projektbegleitung

Zu den Ausgaben der Projektbegleitung gehören auch die oben angeführten Sachspenden. Mit dieser Sachspende hatte der Stellv. Vorsitzende, Herr Schuster, seine Myanmar Reisekosten zur Verfügung gestellt. Die Reisen dienten der allgemeinen Kontrolle der Häuser und insbesondere der Bauprojekte. Sachspenden führen buchhalterisch sowohl zu einem Ertrag als auch zu einem Aufwand. Sie sind daher ertrags- und kostenmäßig neutral.

Aufwandsentschädigung

Der Verein zahlt dem Repräsentanten, U Min Lwin Oo, jährlich eine Aufwandsentschädigung von Euro 4.800,-, die seine Büro- und andere Kosten ausgleichen soll.

Ausgaben für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit

Der Verein verzichtet bewusst auf breit angelegte Werbung, weil diese nach unserer Ansicht zu hohe Kosten verursacht und im Gesamtergebnis nicht immer ökonomisch ist. Unsere Werbung besteht in den Halbjahresberichten für unsere Mitglieder und Förderer, den Flyern und unserer Homepage. Werbung und Porto beliefen sich auf €2.578.

Ausgaben für Verwaltung

Die Ausgaben für Verwaltung bestanden aus Bankgebühren, überwiegend Überweisungsgebühren und betragen Euro 353. Da das Spendensiegel diesmal später vergeben wird, hatten wir in 2014 keine Ausgaben dafür.

Gesamtausgaben für Werbung, Verwaltung und Aufwandsentschädigung

Mit € 7.730 sind diese Ausgaben sehr moderat, insbesondere wenn man sie in Beziehung zu dem Sammlungsergebnis von €120.637 setzt. Wir werden uns auch weiterhin bemühen, die Kosten in engen Grenzen zu halten.

Wirkungsbeobachtung und Nachhaltigkeit

Der Verein beobachtet die Entwicklung der Heime und Schulen durch mehrere Personen. Der stellv. Vorsitzende, Herr Schuster, hält sich 4-5 Monate vor Ort auf und besucht, zumeist mit unseren Repräsentanten, U Min Lwin Oo (genannt Min Min), die Heime und Schulen. Sie führen dabei nicht nur Gespräche mit den Leitern der Institute, sondern auch mit den Kindern und Jugendlichen. Unsere burmesischen Kollegen, Frau Dr. med. Kyi May Thein, früher Beamtin im Gesundheitsministerium, und Herr U Myint Kyi, früher leitender Beamter im Gesundheitsministerium sowie Vertreter bei der Weltgesundheitsbehörde Yangon, besuchen unabhängig davon regelmäßig alle Heime und Schulen und berichten über Gesundheit, Hygiene, schulische Erziehung und praktische Ausbildung. Ihre zum Teil auch kritischen Berichte benutzen wir wiederum, um bei den Heimen Verbesserungen anzumahnen. Wir haben gelegentlich auch schon Unterstützungen gekürzt oder ausgesetzt, wenn die Verbesserungen nicht umgesetzt wurden. Frau Dr. Kyi May Thein und Herr U Myint Kyi übermitteln uns auch die Krankenstatistiken und die Ergebnisse der Schulprüfungen. Weiterhin überprüfen sie die Versorgung der Kinder mit Nahrungsmitteln und Kleidung.

Ausblick auf das Jahr 2015

Auf unserer letzten Mitgliederversammlung im Mai 2014 haben wir eine Erweiterung unserer Tätigkeiten in Myanmar beschlossen. Wir beabsichtigen, vermehrt Dorfschulen in Minderheitengebieten zu erneuern, bzw. zu errichten. Diese Schulen sollen unter aktiver Mithilfe der Dorfbewohner gebaut werden, was bedeutet, dass sich die Bewohner mit ihrer Arbeitskraft am Bau beteiligen. Die vielen myanmarischen Minderheiten wohnen überwiegend im gebirgigen Teil des Landes, also in Trockengebieten, in denen die Landwirtschaft weniger ergiebig ist.

Unser burmesischer Kollege, Sai Moon Sein, Reiseführer und ehemaliger Lektor der Mandalay Universität, hat dafür bereits ein Dorf identifiziert.

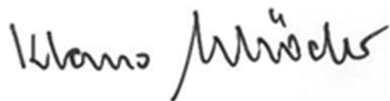
Es ist das Dorf Pan-sa-lot im nördlichen Shan Staat und auf dem Shan Plateau. Es befindet sich etwa 14 Kilometer von der Kreisstadt Kyaukme, in der unser Kollege Sai seinen Zweitwohnsitz hat. Die Stadt Kyaukme liegt auf etwa 900 Metern Höhe, an dem Highway von Mandalay nach Lashio. Einige unserer Förderer sind auf ihrem Weg nach Hsipaw vielleicht schon einmal durch

die Stadt gefahren. Das Dorf Pan-sa-lot wiederum liegt an einer neuen Straße von Kyaukme nach Mogok, die Stadt der Rubine und Saphire. (Übrigens ist Mogok jetzt auch für ausländische Touristen wieder geöffnet). Etwa 50 Familien leben in Pan-sa-lot, das bereits über eine Grundschule mit drei Lehrer verfügt. Die Schule, eher eine Bambushütte, ist in schlechtem Zustand. Es regnet durch das Bambusdach, so dass der Lehmfußboden dann unter Wasser steht. Unser Verein wird die Baumaterialien stiften, und die Dorfbewohner werden ihre Arbeitskraft einbringen. Zusätzlich werden wir Schulmaterial, Ranzen und Schuluniformen zur Verfügung stellen.

Der Jahresabschluss wurde unentgeltlich erstellt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Prof. Dr. K. Schwantag – Dr. P. Kraushaar GmbH. Unser besonderer Dank gilt Herrn Lothar Boelsen (WP) und Frau Jacqueline Risch.

Wir möchten Ihnen recht herzlich für Ihre großzügige Unterstützung danken und wünschen uns, dass Sie bald einmal Gelegenheit haben, sich den Erfolg Ihrer Spenden vor Ort anzusehen. Äbte, Äbtissin und Kinder freuen sich über den Besuch ihrer Förderinnen und Förderer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Frankfurt, den 18. Januar 2015



Klaus Schröder, Vorstandsvorsitzender

Myanmar-Kinderhilfe e.V.
Fürstenbergerstr. 171, D-60322 Frankfurt/Main
Vorstand: Klaus Schröder, Constantin Schuster
Tel. +49-(0)69-5964576
Email: myanmar-kinderhilfe@t-online.de
Webpage: www.myanmar-kinderhilfe.org
Konto: Commerzbank, Frankfurt, Nr. 0401404200, BLZ 50080000
(SWIFT-BIC: DRES DE FF; IBAN: DE47 50080000 0401404200)